

„Ein wenig blass um die Nase“

Viele Besucher beim Rundflugtag in Eddesse

Edemissen-Eddesse (as). Mit so viel Andrang hatte die Flugfördergemeinschaft nicht gerechnet. Gestern Morgen sah es ja eher regnerisch und damit nach einem ruhigen Rundflugtag auf dem Flugplatz Peine aus. Doch bereits zu Beginn um 10 Uhr kamen die ersten Fluggäste und danach flogen die sieben Piloten in fünf Maschinen nonstop bis

in den Abend hinein. Nachdem die Sonne sich ganz durchgesetzt hatte, riss der Besucherandrang nicht mehr ab. Zur besten Kaffeezeit war die Gaststätte „Casino“ rappellvoll, Schaulustige und Flugticket-Inhaber verkürzten sich die Wartezeit mit kleinen Leckereien.

Wer gegen Mittag ein Ticket für 20 Euro gekauft hatte, konnte nach zwei

Stunden endlich in den Himmel abheben. 15 Minuten reine Flugzeit war für einen Rundflug vorgesehen. Mit Vorbereitung, Sicherheitscheck, Starten und Landen belief sich das Vergnügen auf gut eine halbe Stunde. Die Sicht lag bei 60 Kilometer, der Harz war etwas diesig dennoch gut zu erkennen. Die Piloten gingen auf die Wünsche der Gäste ein, es gab keinen festen Rundkurs. Am liebsten wollten



Auch die Jüngsten sind vom Fliegen fasziniert.



Nonstop starteten und landeten die Flugzeuge mit den Gästen in Eddesse.

Ralf Büchler (2)

die meisten ihren Heimatort von oben sehen, da ging der Flug auch mal bis Sehnde oder Gifhorn.

Für einige Besucher war es der erste Flug überhaupt, Angst hatten sie keine. Groß und Klein waren nach der Landung ganz begeistert, die kleinen Fluggäste aber auch ein wenig blass um die Nase. Das direkte Flugerlebnis sei ein wenig gewöhnungsbedürftig, der Platz sehr begrenzt, am Anfang wäre es schwierig, sich zu orientieren, erklärten einige Fluggäste. Der böige Wind machte den Piloten beim Landen in der

Waldschneise keine Probleme, von außen sahen die Landeanflüge teilweise aber doch etwas bedenklich aus.

Um 15 Uhr musste der Rundflug-Ticketverkauf vorerst eingestellt werden, sehr zum Unmut einiger Besucher. Die Wartezeit war inzwischen auf drei Stunden angestiegen, obwohl sich die Piloten nur kleine Pausen beim Auftanken gönnten und sich abwechselten. Torsten Bleich, verantwortlich für die Organisation des Rundfluges, tröstete die Gäste auf ein anderes Mal. Rundflüge seien auch anderen Tagen

nach Absprache möglich.

Mit zehn Fluglehrern vor Ort bildet die Flugförderungsgemeinschaft auch Piloten aus, sechs Monate sollte man für einen Flugschein einplanen. „Fliegen ist immer mehr im Kommen und von den Kosten günstiger als Golf spielen“, sagte Bleich. Der mehr als 220 Mitglieder zählende Verein würde sich über flugbegeisterte Neuzugänge freuen. Kommendes Jahr ist auf jeden Fall wieder ein Rundflugtag in Eddesse angeboten – frühes Erscheinen wird empfohlen.

PAZ v. 13.06.2005